

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 8

Vorwort: Geleitwort des Zentralpräsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Walliser Speicher
(Photo: Ernst Kunz)

Geleitwort des Zentralpräsidenten

Bis zur Gründung des SAC vor hundert Jahren wurden unsere Alpen aus privater Initiative durchwandert und erkundet. Die von Theodor Simler aufgegriffene Idee zur Gründung unserer alpinen Vereinigung verbreitete sich von Bern aus. Simler setzte die ersten Statuten auf und Bern wurde der Sitz des ersten Zentralkomitees des SAC. Nun galt es, kurz gesagt, die Wege in die Berge zu öffnen und die Liebe zu diesen zu wecken. Immer mehr erwuchs dem SAC und seinen Mitgliedern aber auch die Aufgabe, Hüter unserer schönen Alpenwelt zu sein, für sie einzustehen und sie zu verteidigen.

Die Schönheit der Berge wurde ihren Bewunderern zugänglich gemacht. Scharen von Bergsteigern und Bergsteigerinnen haben sich zusammengefunden, Hütten wurden gebaut und Hilfskolonnen ins Leben gerufen. Im SAC findet jedes Mitglied seinen Kreis von gleichgesinnten Kameraden und seinen Platz unter ihnen. Sie alle können nach ihrem Willen und nach ihren Fähigkeiten hohe Gipfel besteigen oder auch nur einfache Bergwanderungen unternehmen.

Am Berg wird der Mensch ein anderer als er in der Ebene ist. Hier zeigt sich das unbedingte Zusammengehörigkeitsgefühl der Bergsteiger, die feste Kameradschaft. Schon nach wenigen Stunden des Zusammenseins in einer Hütte bilden sie ganz eigenartigerweise eine Einheit. So hat gerade auch der Schweizer Alpenclub sehr viel dazu beigetragen, die freundeidgenössischen Bande enger zu knüpfen.

Genf, anfangs August 1963.

Dr. Ed. Wyss-Dunant, Zentralpräsident